

+ An die Bewohner + des **IV. Bezirkes!**

Oesterreichs Söhne bluten auf dem Schlachtfelde im Dienste unseres geliebten Vaterlandes. Tausende verwundeter und kranker Krieger sind bereits in Wien eingetroffen, Ungezählte werden noch folgen, ihre Pflege und Heilung in unseren Spitalern erhoffend.

Gleichwie in anderen Bezirken ist auch auf der Wieden ein grosses Verwundetenspital und zwar im Schulgebäude Schaumburggasse 7 als Erweiterung des Wiedner Krankenhauses in Errichtung.

Die Ausgabe des Roten Kreuzes ist die Pflege der Verwundeten. Diesen hehren Zweck in unserem Bezirke kräftig zu fördern, ist Pflicht unseres Zweigvereines. Die Mittel desselben sind leider beschränkt; es ergeht daher an die geehrten Bewohner der Wieden die innige Bitte, die Tätigkeit desselben durch gütige Zuwendung von Geld- und Naturalspenden zu fördern.

Insbesondere werden erbeten:

Eiserne Betten, Matratzen, Leibwäsche jeder Art, Hausschuhe, Gehstöcke, Leinenflecke oder Scharpie, ferner Fruchtsäfte, Marmeladen, Dunstobst, Mineralwässer, Kaffeebohnen, Tee, Schokolade, frische Zitronen, Zucker.

Herzlich erwünscht sind auch **Zigarren, Zigaretten, Tabak, Bücher sowie Zeitungen in den verschiedenen Landessprachen.**

Spenden werden übernommen im **Gemeindehause, IV., Schäffergasse 3, I. Stock, ferner Schaumburggasse 7, Parterre**, in der Zeit von 8-12 u. 5-6 Uhr.

Wiedner! Euer stets bewährter Patriotismus, Eure so oft bewiesene Menschenliebe und Opferwilligkeit lassen uns zuversichtlich erwarten, dass dieser unser Aufruf nicht wirkungslos verhallen werde.

Unsere tapferen Krieger haben ihre Pflicht auf dem Schlachtfelde getan, erfüllen auch wir nun die unsere! Jeder helfe nach Kräften!

Für den Zweigverein Wieden vom Roten Kreuz:

Das Präsidium:

Regierungsrat Stadtrat Heinrich Schmid.

Baronin Marie Rumerskirch.

L.-Abg. Dir. Georg Philp.

Bez.-Vorst. R.-Abg. Franz Rienössl.